

SAARLAND HEUTE

Statistische Kurzinformationen



2018



INHALT

	Seite
1 Gebiet und Bevölkerung	2
2 Wahlen	3
3 Erwerbstätigkeit	4
4 Bildungswesen	5
5 Rechtspflege	6
6 Gesundheitswesen und Sozialwesen	7
7 Landwirtschaft	8
8 Industrie	9
9 Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	10
10 Handel und Gastgewerbe	11
11 Verkehrswesen, Fremdenverkehr	12
12 Preise und Verdienste	13
13 Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten	14
14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	15
15 Umwelt	16
16 Gemeinden	17
17 Bundesländer	18

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

1 GEBIET und BEVÖLKERUNG

Merkmal	Einheit	2000	2005	2010	2016
Fläche¹⁾	km²	2 569,3	2 569,8	2 569,8	2 571,1
darunter Waldfläche	%	33,4	33,4	33,9	33,3
Verwaltungsgliederung					
Regionalverband	Anzahl	1	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	52	52	52	52
Von den Einwohnern/-innen lebten in Gemeinden mit					
5 000 bis unter 10 000	%	9,0	9,0	9,1	10,2
10 000 bis unter 20 000	%	38,1	38,2	43,7	42,0
20 000 bis unter 100 000	%	35,8	35,7	29,9	29,8
100 000 und mehr Einwohnern/-innen	%	17,1	17,0	17,3	18,0
Bevölkerung insgesamt	1 000	1 069	1 050	1 018	997
und zwar					
männlich	%	48,5	48,6	48,7	49,1
weiblich	%	51,5	51,4	51,3	50,9
ledig	%	36,6	37,3	37,7	38,5
verheiratet	%	48,2	46,5	45,0	45,3
verwitwet oder geschieden	%	15,2	16,2	17,3	16,0
Alter in Jahren					
unter 15	%	14,9	13,4	12,0	11,8
15 bis unter 65	%	66,9	65,6	66,0	65,1
65 und älter	%	18,3	21,1	22,0	23,1
Ausländer	1 000	80	78	78	101
Privathaushalte ²⁾	1 000	507	502	487	495
Einpersonenhaushalte ²⁾	%	37,8	37,3	37,2	40,8
Personen je Haushalt ²⁾	Anzahl	2,1	2,1	2,1	2,0
Eheschließungen	Anzahl	5 856	5 069	4 804	4 980
Ehescheidungen	Anzahl	3 066	2 924	2 712	2 209
Lebendgeborene	Anzahl	8 783	7 484	7 066	8 215
dar. nicht ehelich	Anzahl	1 812	1 855	2 156	2 497
Gestorbene	Anzahl	12 311	12 312	12 296	12 897
dar. im ersten Lebensjahr	Anzahl	38	32	20	36
Geborenenüberschuss/-defizit (-)	Anzahl	- 3 528	- 4 828	- 5 230	- 4 682
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	18 334	17 320	19 291	33 184
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	17 604	18 627	19 101	27 238
Wanderungssaldo	Anzahl	+ 730	- 1 307	+ 190	+ 5 946

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

1) Einschl. des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes. 2) Quelle: Mikrozensus, ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2 WAHLEN

Merkmal	Einheit	2005	2009	2013	2017
Bundestagswahlen					
Wahlberechtigte	1 000	818,5	808,6	796,1	777,3
Abgegebene Stimmen	%	79,4	73,7	72,5	76,6
Von den gült. Zweitstimmen entf. auf					
SPD	%	33,3	24,7	31,0	27,1
CDU	%	30,2	30,7	37,8	32,4
FDP	%	7,4	11,9	3,8	7,6
GRÜNE	%	5,9	6,8	5,7	6,0
DIE LINKE ¹⁾	%	18,5	21,2	10,0	12,9
AfD	%	-	-	5,2	10,1
Sonstige Parteien	%	4,7	4,8	6,5	3,9
Sitze im Deutschen Bundestag					
SPD	Anzahl	4	2	3	3
CDU	Anzahl	3	4	4	3
FDP	Anzahl	1	1	-	1
GRÜNE	Anzahl	-	1	1	1
DIE LINKE ¹⁾	Anzahl	2	2	1	1
AfD	Anzahl	-	-	-	1
		2004	2009	2012	2017
Landtagswahlen					
Wahlberechtigte	1 000	816,0	804,6	797,5	774,9
Abgegebene Stimmen	%	55,5	67,6	61,6	69,7
Von den gült. Stimmen entfielen auf					
SPD	%	30,8	24,5	30,6	29,6
CDU	%	47,5	34,5	35,2	40,7
FDP	%	5,2	9,2	1,2	3,3
GRÜNE	%	5,6	5,9	5,0	4,0
DIE LINKE ¹⁾	%	2,3	21,3	16,1	12,8
PIRATEN	%	-	-	7,4	0,7
AfD	%	-	-	-	6,2
Sonstige Parteien	%	8,6	4,6	4,4	2,7
Sitze im saarländischen Landtag					
SPD	Anzahl	18	13	17	17
CDU	Anzahl	27	19	19	24
FDP	Anzahl	3	5	-	-
GRÜNE	Anzahl	3	3	2	-
DIE LINKE ¹⁾	Anzahl	-	11	9	7
PIRATEN	Anzahl	-	-	4	-
AfD	Anzahl	-	-	-	3
		1999	2004	2009	2014
Kommunalwahlen²⁾					
Wahlberechtigte	1 000	847,5	842,7	834,4	825,5
Abgegebene Stimmen	%	59,2	56,1	57,3	52,4
Von den gült. Stimmen entfielen auf					
SPD	%	43,1	36,1	32,3	34,7
CDU	%	46,1	47,0	36,7	38,3
FDP	%	2,6	4,3	7,2	2,4
GRÜNE	%	4,4	5,8	6,5	6,1
DIE LINKE ¹⁾	%	0,4	1,9	12,9	7,3
Wählergruppen/Listen	%	2,1	2,8	3,2	1,8
Sonstige Parteien	%	1,3	2,1	1,2	9,2

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

1) Bis 16.07.2005 "PDS", vom 17.07.2005 bis 16.06.2007 "Die Linke." 2) Wahl zur Regionalversammlung und zu den Kreistagen.

3 ERWERBSTÄTIGKEIT

Merkmal	Einheit	2014	2015	2016	2017
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾	Anzahl²⁾	372 487	377 056	378 477	384 202
davon					
männlich	Anzahl	207 469	207 599	207 188	209 430
weiblich	Anzahl	165 018	169 457	171 289	174 772
darunter Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	91 211	95 402	97 813	102 471
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	920	915	902	939
männlich	Anzahl	624	633	622	642
weiblich	Anzahl	296	282	280	297
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	125 369	122 953	122 862	123 039
männlich	Anzahl	102 977	100 570	100 357	100 300
weiblich	Anzahl	22 392	22 383	22 505	22 739
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Lagerei	Anzahl	75 428	78 248	78 628	80 149
männlich	Anzahl	37 758	38 952	39 246	40 214
weiblich	Anzahl	37 670	39 296	39 382	39 935
sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	170 768	174 940	176 084	180 071
männlich	Anzahl	66 109	67 444	66 962	68 273
weiblich	Anzahl	104 659	107 496	109 122	111 798
darunter Ausländer/-innen ³⁾	Anzahl	35 419	38 935	41 624	43 987
Erwerbsquote⁴⁾					
(Erwerbspersonen bezogen auf die Bevölkerung)	%	49,0	49,3	50,7	...
männlich	%	54,8	54,3	55,4	...
weiblich	%	43,6	44,5	46,2	...
Kurzarbeiter/-innen⁵⁾⁶⁾⁷⁾	Anzahl	2 482	2 013	1 746	...
Arbeitslose⁵⁾	Anzahl	36 911	36 895	37 103	34 672
Gemeldete Stellen⁵⁾⁸⁾	Anzahl	5 734	6 443	7 182	8 145

1) Am 30. Juni. Quelle: Onlineauswertung der Datenbank der Bundesagentur für Arbeit. Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 weichen diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten ab. Vgl. Methodenbericht im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit. 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe. 3) Ohne "Staatenlos" bzw. Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit". 4) Ergebnisse Mikrozensushebung Jahresdurchschnitt. 5) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitt. 6) Die Daten werden im Rahmen der neuen Kurzarbeiterstatistik ermittelt, die auf Auswertungen aus den von Betrieben eingereichten Abrechnungslisten über realisierte Kurzarbeit in zurückliegenden Monaten beruht. Methodisch bedingt gibt es vor allem bei regional und branchenmäßig tiefer gegliederten Statistiken Abweichungen zwischen beiden Verfahren. 7) Die Statistik über Kurzarbeit wurde im Mai 2017 rückwirkend bis 2011 revidiert. Ab der Revision sind die Zahlen einschließlich witterungsbedingter Saison-Kurzarbeit. 8) Ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes. Ab Januar 2014 einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren (soq. Kooperationspartnerstellen).

4 BILDUNGSWESEN

Merkmal	Einheit	2000	2005	2010	2017 ¹⁾
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	618	502	468	489
Betreute Kinder	Anzahl	36 108	34 492	30 800	34 939
Erziehungspersonal	Anzahl	3 908	4 153	4 115	6 138
Grundschulen²⁾	Anzahl	289	160	161	162
Schüler/-innen	Anzahl	45 912	38 995	31 570	31 509
Hauptberufliche Lehrer/-innen ³⁾	Anzahl	2 316	2 113	1 894	2 335
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	20,6	20,8	20,7	20,8
Förderschulen	Anzahl	40	41	41	37
Schüler/-innen	Anzahl	3 518	4 075	3 783	3 314
Hauptberufliche Lehrer/-innen ³⁾	Anzahl	752	847	862	1 008
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	9,5	9,5	9,2	9,7
Realschulen⁴⁾	Anzahl	21	3	3	2
Schüler/-innen	Anzahl	5 375	1 340	1 333	1 054
Hauptberufliche Lehrer/-innen ³⁾	Anzahl	336	77	82	60
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	27,4	27,9	27,2	27,0
Erweiterte Realschulen⁵⁾	Anzahl	50	53	53	1
Schüler/-innen	Anzahl	21 475	26 473	19 836	52
Hauptberufliche Lehrer/-innen ³⁾	Anzahl	1 305	1 704	1 504	8
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	25,2	23,4	22,1	6,5
Gymnasien⁶⁾	Anzahl	37	37	37	37
Schüler/-innen	Anzahl	29 395	30 846	27 470	24 861
Hauptberufliche Lehrer/-innen ³⁾	Anzahl	1 778	1 931	1 984	2 149
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 422	2 378	2 779	2 859
Gesamtschulen⁹⁾	Anzahl	15	15	18	1
Schüler/-innen	Anzahl	10 556	11 169	12 383	828
Hauptberufliche Lehrer/-innen ³⁾	Anzahl	682	709	892	- ⁹⁾
Schüler/-innen je Klasse ⁷⁾	Anzahl	26,4	27,9	26,5	24,1
Gemeinschaftsschulen⁸⁾	Anzahl	-	-	-	62
Abiturienten/-innen	Anzahl	-	-	-	546
Schüler/-innen	Anzahl	-	-	-	28 498
Hauptberufliche Lehrer/-innen ³⁾	Anzahl	-	-	-	2 522
Schüler/-innen je Klasse ⁷⁾	Anzahl	-	-	-	24,0
Freie Waldorfschulen	Anzahl	4	4	4	4
Schüler/-innen	Anzahl	1 187	1 328	1 333	1 238
Hauptberufliche Lehrer/-innen ³⁾	Anzahl	107	132	136	127
Schüler/-innen je Klasse ⁷⁾	Anzahl	26,4	26,0	26,0	24,0
Berufliche Schulen	Anzahl	237	225	218	228
BGJ - BVJ - BGS	Schüler/-innen	1 594	3 163	1 975	2 618
Berufsschulen	Schüler/-innen	23 194	20 378	21 079	17 118
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	4 700	3 783	3 667	2 910
Höhere Berufsfachschulen	Schüler/-innen	230	212	129	128
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	-	-	-	-
Berufliche Gymnasien	Schüler/-innen	-	692	1 384	1 669
Fachoberschulen	Schüler/-innen	4 522	7 356	6 964	4 691
Fachschulen ¹⁰⁾	Schüler/-innen	3 710r	4 709	4 981	6 355
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 572r	1 593	1 597	1 592
Hochschulen¹¹⁾					
Universität	Studierende	16 272	14 790	17 026	16 464
HS für Musik	Studierende	316	363	416	447
HS der Bildenden Künste	Studierende	254	279	343	477
HS für Technik und Wirtschaft	Studierende	2 577	3 621	4 904	5 966
Deutsche HS f. Präw. u. Gesundh.managem. ¹²⁾	Studierende	-	-	2 418	7 601
FH für Verwaltung	Studierende	309	336	457	562
Allg., polit. u. berufl. Weiterbildung					
Institutionen	Anzahl	64	64	64 ¹³⁾	63 ¹⁴⁾
Veranstaltungen	Anzahl	21 897	19 286	20 600 ¹³⁾	18 668 ¹⁴⁾
Teilnehmer/-innen	Anzahl	354 633	321 800	349 495 ¹³⁾	274 577 ¹⁴⁾

1) Vorl. Ergebnisse mit Ausnahme der endg. Daten der Kindertageseinrichtungen. 2) Bis Schuljahr 2015/16 Grund- und Hauptschulen. 3) Einschl. sonstige Lehrkräfte. 4) Einschl. Abendrealschulen. 5) Einschl. Erweiterte Abendrealschulen. 6) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 7) Schüler und Klassen der Primarstufe und SEK 1. 8) Gemeinschaftsschulen ab Schuljahr 2012/13; ab Schuljahr 2017/18 auch in Abendform. 9) Lehrpersonal wird unter Gemeinschaftsschulen geführt. 10) Einschl. Schulen d. Gesundheitswesens. 11) Jew. Wintersemester, ohne Beurlaubte u. Gasthörer. 12) Ab dem Wintersemester 2008/09. 13) Berichtsjahr 2009. 14) Berichtsjahr 2016.

5 RECHTSPFLEGE

Merkmal	Einheit	2000	2005	2010	2016
Gerichte insgesamt	Anzahl	22	22	22	22
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9	9
Verurteilte insgesamt	Anzahl	9 079	10 253	10 695	8 056
Jugendliche	Anzahl	871	1 113	722	509
Heranwachsende	Anzahl	1 009	1 086	950	667
Erwachsene	Anzahl	7 199	8 054	9 023	6 880
nach Hauptstraftatengruppen					
Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	Anzahl	218	275	311	298
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	104	115	137	60
andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	938	1 465	1 762	1 337
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	1 974	1 965	2 084	1 448
Raub und Erpressung	Anzahl	126	121	115	103
andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 198	1 819	2 636	1 781
gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	104	132	56	68
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	3 525	3 458	2 588	2 224
sonstige Straftaten	Anzahl	892	903	1 006	737
nach der Art der Entscheidung					
allgemeines Strafrecht	Anzahl	7 352	8 238	9 169	7 012
darunter Freiheitsstrafe	Anzahl	1 604	1 878	2 214	1 649
Geldstrafe	Anzahl	5 745	6 360	6 955	5 363
Jugendstrafrecht	Anzahl	1 727	2 015	1 526	1 044
davon Jugendstrafe	Anzahl	369	247	215	141
Zuchtmittel	Anzahl	1 309	1 673	1 242	836
Erziehungsmaßregeln	Anzahl	49	95	69	67
Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht insgesamt	Anzahl	2 574	2 611	3 495	3 720
nach allgemeinem Strafrecht	Anzahl	1 894	2 008	2 978	3 319
nach Jugendstrafrecht	Anzahl	680	603	517	401
Beendete Unterstellungen	Anzahl	711	769	759	856
davon allgem. Strafrecht	Anzahl	448	501	531	699
Jugendstrafrecht	Anzahl	263	268	228	157
				2016	2017
Strafgefangene nach der Art des Vollzuges					
Freiheitsstrafe	Anzahl	571	625	563	579
Jugendstrafe	Anzahl	103	93	52	50
Insgesamt ¹⁾	Anzahl	674	718	618	632
davon geschlossener Vollzug	Anzahl	538	584	514	528
offener Vollzug	Anzahl	136	134	104	104

1) Einschließlich Sicherungsverwahrte.

6 GESUNDHEITSWESEN und SOZIALWESEN

Merkmal	Einheit	2000	2005	2010	2016
Krankenhäuser	Anzahl	27	26	24	23
Aufgestellte Betten	Anzahl	8 050	7 305	6 548	6 490
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	75,3	69,4	64,2	65,2
Ärzte in Krankenhäusern¹⁾	Anzahl	1 866	2 035	2 096	2 501
Häufige Todesursachen					
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	5 803	5 156	4 824	...
Bösartige Neubildungen	Anzahl	3 094	3 210	3 200	...
Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	1 017	764	637	...
Sozialhilfe²⁾					
Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	Anzahl	46 537	2 687	4 651	5 034
Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen	Anzahl	13 720	17 563	13 845	16 375
Empfänger/-innen von Grundsicherungsleistungen ³⁾	Anzahl	X	9 340	11 304	15 543
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	337,2	269,9	326,5	447,6
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. EUR	174,7	19,3	25,7	16,6
Hilfe in besonderen Lebenslagen	Mio. EUR	162,5	207,8	241,8	338,0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ³⁾	Mio. EUR	X	42,8	59,0	92,9
Asylbewerberleistungsgesetz⁴⁾					
Empfänger/-innen von Regelleistungen	Anzahl	5 671	2 459	1 388	1 864
Bruttoausgaben	Mio. EUR	32,6	12,2	6,3	49,2
Öffentliche Jugendhilfe					
Minderjährige unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften	Anzahl	10 907	11 973	10 449	9 383
dar. Beistandschaften ⁵⁾	Anzahl	10 336	11 080	9 517	7 761
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	Anzahl	2 328	2 162	2 660	3 159
dar. Heimerziehung	Anzahl	1 016	1 039	1 314	1 730
Institutionelle Beratung (beendete Fälle)	Anzahl	1 582	2 034	1 911	1 950
Adoptionen	Anzahl	86	54	58	53
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	238,3	289,2	389,7	566,8
dar. für Heimpflege	Mio. EUR	39,1	48,2	52,0	68,4
Kindertageseinrichtungen	Mio. EUR	117,5	141,4	207,2	274,9
Vollzeitpflege	Mio. EUR	6,6	7,0	10,3	13,7
Jugendarbeit	Mio. EUR	13,0	14,4	17,7	18,8
Wohngeld⁶⁾⁷⁾					
Empfänger/-innen	Anzahl	37 291	6 204	7 897	5 121
Ausgaben	Mio. EUR	46,7	15,5	9,5	4,3

1) Einschließlich nichthauptamtliche und Ärzte im Praktikum sowie Zahnärzte. 2) Die Übernahme von Leistungsberechtigten in das SGB II im Jahre 2005 lassen eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nur noch bedingt zu. 3) Ab 31.12.2003 erhalten Personen über 65 Jahre und dauerhaft erwerbsgeminderte Leistungen nach diesem Gesetz. 4) Aufgrund des AsylbLG werden ab 1994 die Empfänger bzw. die Aufwendungen separat erfasst. 5) 1995 einschl. gesetzl. Amtspflegschaft. 6) Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres und Empfänger von pauschalierterem Wohngeld. 7) Empfänger von ALG II sind ab 2005 nicht mehr wohngeldberechtigt.

7 LANDWIRTSCHAFT

Merkmal	Einheit	2014	2015	2016	2017
Landwirtschaftliche Betriebe insg.	Anzahl	1 261	1 261	1 213	1 178
dar. 2 - 5 ha LF	Anzahl	101	101	74	64
5 - 20 ha LF	Anzahl	403	403	385	388
20 - 50 ha LF	Anzahl	248	248	254	236
50 - 100 ha LF	Anzahl	218	218	215	213
100 und mehr ha LF	Anzahl	291	291	285	277
Arbeitskräfte in landwirtschaftl. Betrieben insgesamt	1 000	3,0 ¹⁾	3,0 ¹⁾	3,4 ²⁾	3,4 ²⁾
dar. Familienarbeitskräfte	1 000	2,3	2,3	2,1	2,1
Landwirtschaftl. genutzte Fläche	1 000 ha	77,5	77,2	77,8	76,6
dar. Ackerland	1 000 ha	37,3	36,9	36,6	35,4
dar. Getreide	%	59,2	60,9	58,1	59,6
Hackfrüchte	%	0,4	0,3	0,4	0,4
Pflanzen zur Grünernte	%	23,7	23,7	22,7	23,3
Dauergrünland	1 000 ha	39,7	39,5	40,5	40,8
Erntemengen					
Getreide					
Hektarertrag	dt	59,4	59,4	51,6	54,7
Gesamtertrag	1 000 t	130,9	133,5	110,0	115,2
dar. Winterweizen	1 000 t	56,4	61,8	51,1	52,3
Roggen u. Wintermenggetreide	1 000 t	15,6	15,6	13,0	14,1
Sommergerste	1 000 t	7,1	6,1	4,7	6,1
Wintergerste	1 000 t	17,6	20,5	19,6	17,0
Hafer	1 000 t	9,6	8,1	5,7	7,7
Kartoffeln	1 000 t	4,7	3,6	2,6	4,1
Weinmost	1 000 hl	10,1	9,2	7,8	9,1
Silomais	1 000 t	209,5	152,5	148,6	212,7
Rauhfutter	1 000 t	256,4	194,0	263,6	284,6
Viehbestände³⁾					
Rinder	1 000	51,0	50,3	48,8	47,2
dar. Milchkühe	1 000	15,2	14,9	14,7	14,1
Schafe	1 000	6,7 ⁴⁾	6,7 ⁴⁾	6,5 ⁴⁾	5,7 ⁴⁾
Schweine	1 000	6,4	6,0	4,2	4,3
Legehennen	1 000	125,0 ¹⁾	125,0 ¹⁾	120,7 ²⁾	120,7 ²⁾
Tierische Erzeugung					
Eiererzeugung ⁵⁾	1 000	29 574	31 505	32 966	37 759
Milcherzeugung	1 000 t	100,2	98,7	97,4	97,4 ⁶⁾
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	6 692	6 700	6 846	6 846 ⁶⁾
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)					
Rinder	1 000	2,4	2,4	2,4	2,3
Schweine	1 000	8,4	8,8	9,0	8,2
Schafe	1 000	2,9	3,2	2,9	2,7

1) Stichtag 1. März 2013. 2) Stichtag 1. März 2016. 3) Stichtag jew. 3. Mai. 4) Stichtag 3. November. 5) In Betrieben ab 3 000 Hennenhaltungsplätzen. 6) 2016.

8 INDUSTRIE

Merkmal	Einheit	2014	2015	2016	2017
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾					
Betriebe	Anzahl	230	234	227	225
Beschäftigte	Anzahl	83 072	82 289	81 742	81 064
dar. Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	Anzahl	5 970	6 301	6 298	6 506
Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	Anzahl	3 866	3 893	3 795	3 834
Metallerzeugung und -bearbeitung	Anzahl	13 976	13 882	13 820	13 561
Herst. v. Metallerzeugnissen	Anzahl	9 624	9 276	8 639	8 595
Maschinenbau	Anzahl	16 746	18 134	18 108	17 658
Herst. v. Kraftwagen u. -teilen	Anzahl	19 835	17 920	18 253	17 934
Gesamtumsatz	Mio. EUR	25 172	27 091	26 194	27 923
dar. Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	Mio. EUR	1 214	1 377	1 382	1 377
Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	Mio. EUR	921	959	905	976
Metallerzeugung und -bearbeitung	Mio. EUR	4 045	3 839	3 845	4 408
Herst. v. Metallerzeugnissen	Mio. EUR	1 955	1 863	1 730	1 786
Maschinenbau	Mio. EUR	4 109	5 511	5 150	6 119
Herst. v. Kraftwagen u. -teilen	Mio. EUR	9 678	10 322	9 978	9 792
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	123	122	120	121
Entgelte	Mio. EUR	3 864	3 919	3 967	4 041
Produktion					
Produktionsindex	2010=100	113,4	116,0	112,1	117,5
dar. Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	2010=100	106,7	107,1	109,6	103,1
Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2010=100	94,2	97,4	95,9	96,1
Metallerzeugung und -bearbeitung	2010=100	117,4	118,1	112,2	122,8
Herst. v. Metallerzeugnissen	2010=100	102,8	105,4	102,3	96,0
Maschinenbau	2010=100	134,0	132,3	126,5	144,5
Herst. v. Kraftwagen u. -teilen	2010=100	104,6	116,9	113,2	114,3
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	1 184	920	855	...
dar. für den Umweltschutz	Mio. EUR	33	31
Energiewirtschaft					
Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	1 000 MWh	8 475	8 637	7 555	4 344
Stromverbrauch	1 000 MWh	7 172	7 113	7 332	...
Erdgasverbrauch	1 000 MWh	6 734	6 648	7 296	...

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. 2) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

9 BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

Merkmal	Einheit	2014	2015	2016	2017
Bauhauptgewerbe¹⁾					
Betriebe im Juni ²⁾	Anzahl	739	744	805	803
Beschäftigte im Baugewerbe im Juni ²⁾	Anzahl	9 000	8 890	8 841	8 680
Geleistete Arbeitsstunden ¹⁾	Mio.	11	10	6	6
Entgelte ¹⁾	Mio. EUR	273	279	196	201
Baugewerblicher Umsatz ¹⁾	Mio. EUR	1 015	1 046	812	828
dav. Hochbau	Mio. EUR	624	637	407	403
dar. Wohnungsbau	Mio. EUR	268	283	95	112
Tiefbau	Mio. EUR	392	409	406	426
dar. Straßenbau	Mio. EUR	144	152	154	162
Investitionen ³⁾	Mio. EUR	23	25	27	...
Ausbaugewerbe (sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger)⁴⁾					
Betriebe	Anzahl	97	103	104	100
Beschäftigte	Anzahl	3 683	3 797	3 944	3 865
Gesamtumsatz	Mio. EUR	400	400	404	424
Investitionen ³⁾	Mio. EUR	7	5	6	...
Baugenehmigungen im Wohnbau⁵⁾					
Gebäude	Anzahl	833	788	1 056	848
Wohnungen	Anzahl	1 456	1 402	1 948	1 692
Veranschlagte reine Baukosten	Mio. EUR	294	277	379	330
je m ³ umbauten Raumes	EUR	292	306	303	307
Baufertigstellung im Wohnbau⁵⁾					
Gebäude	Anzahl	854	779	864	...
Wohnungen	Anzahl	1 396	1 440	1 493	...
Wohnungsbestand am 31.12.⁶⁾					
Wohngebäude	1 000	302	303	304	...
Wohnungen ⁷⁾	1 000	509	511	513	...
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	515	513	515	...

1) Ab 2016 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 2) Alle Betriebe im Bauhauptgewerbe. 3) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 4) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 5) Errichtung neuer Gebäude. 6) Ergebnisse auf der Grundlage der Gebäude- u. Wohnungszählung 2011 (Stand 31. Mai 2013). 7) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

10 HANDEL und GASTGEWERBE

Merkmal	Einheit	2014	2015	2016	2017 ¹⁾
Großhandel					
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2010=100	96,9	92,3	90,1	94,9
Beschäftigtenentwicklung	2010=100	107,6	104,1	104,1	104,4
Handel					
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2010=100	79,4	83,4	88,1	90,5
Beschäftigtenentwicklung	2010=100	92,8	96,8	100,0	100,8
Gastgewerbe					
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2010=100	114,9	125,0	117,6	119,8
Beschäftigtenentwicklung	2010=100	112,5	126,1	112,5	112,7
Gewerbean- und -abmeldungen					
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	7 107	6 925	6 721	6 549
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 215	1 143	1 122	1 106
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	6 932	6 783	6 577	6 431
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 329	1 207	1 148	1 109
Übernahmen	Anzahl	476	476	420	479
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	83	98	85	84
Betriebe des Gastgewerbes	Anzahl	195	191	162	182
Außenhandel					
Gesamteinfuhr (Generalhandel)	Mio. EUR	12 642	13 078	12 829	14 306
Ernährungswirtschaft	Mio. EUR	869	908	913	891
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	11 440	11 803	11 431	12 713
dar. Fertigwaren	Mio. EUR	9 185	10 134	10 042	10 861
aus EU-Ländern	Mio. EUR	8 227	9 841	9 702	10 674
dar. Frankreich	Mio. EUR	1 697	2 312	2 293	2 361
Italien	Mio. EUR	577	649	635	725
Niederlande	Mio. EUR	440	503	512	576
Spanien	Mio. EUR	1 606	1 928	1 958	2 360
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	828	1 068	904	912
aus EFTA-Ländern	Mio. EUR	1 285	174	172	141
Gesamtausfuhr	Mio. EUR	13 743	15 280	15 410	16 628
Ernährungswirtschaft	Mio. EUR	702	731	709	623
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	12 878	14 361	14 516	15 737
dav. Rohstoffe	Mio. EUR	31	29	25	30
Halbwaren	Mio. EUR	813	681	636	787
Fertigwaren	Mio. EUR	12 034	13 651	13 855	14 920
in EU-Länder	Mio. EUR	9 284	10 606	10 516	11 437
dar. Frankreich	Mio. EUR	1 702	1 791	2 018	2 305
Italien	Mio. EUR	785	998	1 081	1 275
Niederlande	Mio. EUR	577	589	554	598
Spanien	Mio. EUR	603	724	614	666
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	2 157	2 724	2 310	2 275
in EFTA-Länder	Mio. EUR	391	395	336	341

1) Vorläufige Ergebnisse.

11 VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR

Merkm al	Einheit	2000	2005	2010	2017
Straßennetz	km	7 280	7 425	7 466	7 526
Bundesautobahnen	km	236	240	240	240
Bundesstraßen	km	346	329	334	309
Landstraßen I. Ordnung	km	828	845	845	873
II. Ordnung	km	619	626	626	626
Gemeindestraßen	km	5 251 ¹⁾	5 385 ²⁾	5 421 ³⁾	5 478 ⁴⁾
Kraftfahrzeugbestand am 01.01.	1 000	701,3	751,4	686,9	738,8
dar. Krafträder	1 000	49,6	57,8	55,2	59,8
PKW	1 000	597,7	636,0	582,1	622,8
LKW	1 000	30,8	32,9	29,2	33,8
Omnibusse	1 000	1,4	1,3	1,3	1,2
Neuzulassungen fabrikneuer Kfz	1 000	54,2	49,4	43,5	42,7
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	26 116	28 644	31 426	34 701
mit Personenschaden	Anzahl	4 784	5 004	4 026	3 732
mit nur Sachschaden	Anzahl	21 332	23 640	27 400	29 422
Verunglückte Personen	Anzahl	6 511	6 741	5 328	4 837
Getötete	Anzahl	65	55	41	43
Schwerverletzte	Anzahl	757	752	623	696
Leichtverletzte	Anzahl	5 689	5 934	4 664	4 098
Ursachen bei Unf. mit Personenschaden	Anzahl	6 104	6 948	5 576	5 599
dar. Ursachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	5 480	6 234	4 752	5 032
dar. Alkoholeinfluss	Anzahl	411	423	268	276
Nichtbeachten der Vorfahrt	Anzahl	907	830	656	531
n. angepasste Geschwindigkeit	Anzahl	1 162	976	622	571
Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	274	229	186	174
Beförderte Personen der Straßenverkehrsunternehmen⁵⁾	Mio.	101	99	98	58⁶⁾
Binnenschifffahrt					
Güterverkehr ⁷⁾ insgesamt	1 000 t	3 998	3 034	3 720	4 864
Versand	1 000 t	635	1 195	926	1 105
Empfang	1 000 t	3 363	1 839	2 794	3 759
Fremdenverkehr⁸⁾					
Gästeankünfte	1 000	666	711	751	1 065
dar. Ausländer	1 000	81	99	96	169
Gästeübernachtungen	1 000	2 217	2 152	2 228	3 089
dar. Ausländer	1 000	228	267	230	463
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	3,3	3,0	3,0	2,9
Gästebetten (Stand: 31.12.)	Anzahl	14 797	14 684	14 144	16 368
Campingplätze (Stand: 01.07.)	Anzahl	32	25	31	28
Luftverkehr					
Flugbewegungen	Anzahl	21 113	14 202	16 577	10 776
Fluggäste	Anzahl	482 595	486 230	491 298	401 965
dav. Linienverkehr	Anzahl	122 508	104 406	265 735	213 211
Charterverkehr ⁹⁾	Anzahl	360 087	381 824	225 563	188 754
Luftfracht	Tonnen	216	55	67	18

1) 01.01.1998. 2) 01.01.2003. 3) 01.01.2008. 4) 01.01.2013. 5) Bis 2003 Unternehmen mit 6 oder mehr Bussen. Ab 2004 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben. 6) Vorläufige Ergebnisse des öffentlichen Personenstraßenverkehrs. 7) In den saarländischen Häfen an Saar und Mosel. 8) Einschl. Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen. Ab Jahr 2009 gilt die WZ 2008. 9) Einschl. Transit und sonstiger Verkehr.

12 PREISE und VERDIENSTE

Merkmal	Einheit	2014	2015	2016	2017
Preise					
Preisindex für Bauwerke ¹⁾					
Wohngebäude	2010=100	108,6	109,9	110,9	113,0
Bürogebäude	2010=100	108,2	109,5	110,8	112,9
gewerbliche Betriebsgebäude	2010=100	108,2	109,6	110,7	113,2
Verbraucherpreisindex					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2010=100	111,2	111,6	112,0	115,0
Bekleidung, Schuhe	2010=100	106,4	106,5	107,1	107,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2010=100	107,5	106,9	107,1	108,6
Wohnungsmieten (ohne NK)	2010=100	102,8	103,7	105,2	106,6
Haushaltsenergie	2010=100	119,4	112,7	108,3	109,6
Verkehr	2010=100	107,5	105,9	105,1	108,2
Nachrichtenübermittlung	2010=100	92,3	91,2	90,3	89,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2010=100	104,9	105,5	106,3	108,2
Verdienste²⁾					
Bruttostundenverdienste					
Zusammen	Euro	20,29	20,67	21,26	21,42
Männer	Euro	21,34	21,76	22,39	22,54
Frauen	Euro	17,52	17,88	18,47	18,70
Bruttomonatsverdienste					
Zusammen	Euro	3 430	3 498	3 603	3 633
Männer	Euro	3 609	3 685	3 796	3 825
Frauen	Euro	2 960	3 021	3 128	3 164
Bruttojahresverdienste ³⁾					
Zusammen	Euro	44 802	45 689	46 544	47 312
Männer	Euro	47 346	48 387	49 244	50 062
Frauen	Euro	38 092	38 800	39 842	40 618
Bruttomonatsverdienste nach Leistungsgruppen (LG)					
Zusammen	Euro	3 430	3 498	3 603	3 633
LG1	Euro	6 006	6 130	6 357	6 415
LG2	Euro	4 063	4 153	4 268	4 291
LG3	Euro	3 027	3 099	3 173	3 225
LG4	Euro	2 793	2 816	2 866	2 864
LG5	Euro	2 061	2 132	2 174	2 136
Männer	Euro	3 609	3 685	3 796	3 825
LG1	Euro	6 295	6 428	6 651	6 702
LG2	Euro	4 250	4 346	4 434	4 459
LG3	Euro	3 161	3 245	3 317	3 373
LG4	Euro	2 913	2 940	2 999	2 983
LG5	Euro	2 174	2 223	2 304	2 212
Frauen	Euro	2 960	3 021	3 128	3 164
LG1	Euro	5 025	5 127	5 388	5 462
LG2	Euro	3 605	3 692	3 865	3 889
LG3	Euro	2 687	2 743	2 831	2 879
LG4	Euro	2 365	2 397	2 449	2 505
LG5	Euro	1 877	1 982	2 004	2 034

1) Bauleistungen am Gebäude einschließlich Mehrwertsteuer. 2) Vollzeitbeschäftigte im Bereich Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen. 3) Einschließlich Sonderzahlungen.

13 FINANZEN und STEUERN, ZÄHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	2000	2005	2010	2016
Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal¹⁾	Anzahl	28 100	27 345	23 770	24 225
davon					
Verwaltung des Landes	Anzahl	18 895	19 020	15 340	14 595
Verwaltung der Gemeinden/Gv.	Anzahl	9 210	8 325	8 435	9 630
Steueraufkommen²⁾	Mio. EUR	4 020	4 419	5 032	6 671
davon					
Landessteuern	Mio. EUR	268	255	122	228
Gemeindesteuern	Mio. EUR	330	484	469	571
gemeinschaftl. Steuern	Mio. EUR	3 421	3 680	4 441	5 872
darunter					
Lohnsteuer	%	43,4	36,2	30,5	31,0
Einkommensteuer	%	1,6	1,4	5,6	6,5
Körperschaftsteuer	%	5,8	5,7	1,5	3,6
Umsatzsteuer	%	42,2	49,5	53,4	52,0
Steuerverteilung					
Einnahmen des Landes	Mio. EUR	2 018	1 912	2 090	2 924
Einnahmen der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	569	664	716	901
Fundierte Schulden	Mio. EUR	7 248	9 066	12 303	15 597
davon					
des Landes	Mio. EUR	6 212	8 165	11 237	14 212
der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	1 035	901	1 066	1 385
Zahlungsschwierigkeiten					
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	253	403	382	327
darunter					
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	36	55	39	36
Baugewerbe	Anzahl	66	80	53	62
Handel	Anzahl	61	101	81	37

1) Unmittelbarer Dienst ohne Krankenhauspersonal; gerundete Werte. 2) Ohne reine Bundessteuern.

14 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Merkmal	Einheit	2014	2015	2016	2017	
ENTSTEHUNGSRECHNUNG						
Bruttoinlandsprodukt¹⁾						
in jeweiligen Preisen	Mill. EUR	33 429	34 309	34 331	35 300	
je Einwohner/-in - in jeweiligen Preisen	EUR	33 771	34 574	34 465	...	
je Erwerbsperson - in jeweiligen Preisen	EUR	64 464	65 954	65 367	66 562	
Reales Wirtschaftswachstum (preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr)	%	3,0	0,4	- 1,2	1,2	
Bruttowertschöpfung z. H. der Bereiche¹⁾						
Mill. EUR						
		30 093	30 888	30 923	31 813	
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,2	0,1	0,1	0,2	
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	32,1	32,1	30,5	30,5	
Baugewerbe	%	4,2	4,1	4,2	4,3	
Dienstleistungsbereiche	%	63,5	63,7	65,1	65,0	
dav. Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	%	17,7	17,5	17,8	17,9	
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	%	22,1	22,8	23,2	22,9	
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte	%	23,7	23,4	24,2	24,3	
VERTEILUNGSRECHNUNG						
Arbeitnehmerentgelt nach Bereichen ²⁾						
Wirtschaftsbereiche insgesamt						
		Mill. EUR	17 791	18 152	18 513	19 104
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,1	0,2	0,2	0,2	
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	32,7	31,9	31,7	31,1	
Baugewerbe	%	4,7	4,6	4,6	4,6	
Dienstleistungsbereiche	%	62,5	63,4	63,6	64,2	
dav. Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	%	19,2	19,4	19,3	19,5	
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	%	12,9	13,8	13,6	13,4	
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte	%	30,4	30,2	30,7	31,2	
Primäreinkommen der privaten Haushalte³⁾						
		Mill. EUR	22 491	22 968
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte³⁾						
		Mill. EUR	19 609	20 147
je Einwohner/-in	EUR	19 810	20 303	
Sparquote³⁾⁴⁾	%	8,2	8,6	
VERWENDUNGSRECHNUNG						
Konsumausgaben der privaten Haushalte in jeweiligen Preisen³⁾						
		Mill. EUR	18 617	18 996
je Einwohner/-in	EUR	18 807	19 143	
Konsumausg. des Staates in jew. Preisen⁵⁾						
		Mill. EUR	6 856	7 068
Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen⁵⁾						
		Mill. EUR	6 076	6 159

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

1) Berechnungsstand: Februar 2018 (1. Fortschreibung 2017). 2) Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018. 3) Berechnungsstand: November 2016. 4) Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen. 5) Berechnungsstand: August 2017.

15 UMWELT

Merkmal	Einheit	2013	2014	2015	2016
Abfallentsorgung					
Haushaltsabfälle (Hausmüll, Sperrmüll, Biotonne)	1 000 t	241,1	244,9	242,6	245,4
Einges. Verpackungen bei gewerbl. Endverbr.	1 000 t	86,2	82,9	80,6	86,2
dar. Papier, Pappe, Karton	1 000 t	48,8	46,6	41,2	42,6
Zurückgen. Verkaufsverp. durch Systembetreiber	1 000 t	71,2	68,2	70,7	...
dar. gemischte Verpackungen (LVP, gelber Sack)	1 000 t	32,3	32,8	33,9	...
Zurückgenommene Verkaufsverpackungen durch Betreiber von Branchenlösungen	1 000 t	6,9	7,1	1,0	...
dar. gemischte Verpackungen (z. B. LVP)	1 000 t	3,3	3,0	0,2	...
An Entsorgungsanl. gelieferte Abfallmengen insg.	1 000 t	4 243,3	4 293,1	3 906,1	3 776,6
dar. an Chemisch/Physikalische Anlagen	1 000 t	44,5	41,0	41,6	47,9
an Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	1 000 t	3,9	3,0	2,7	3,0
an Deponien/überträgige Abbaustätten	1 000 t	1 738,2	2 047,7	1 846,5	1 891,3
an Kompostierungsanlagen	1 000 t	105,2	111,2	111,0	108,5
an Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen	1 000 t	657,4	596,4	565,8	501,5
An Bauschuttanfaller.-anl. gel. Abfallmengen insg.	1 000 t	...¹⁾	652,5¹⁾	...¹⁾	785,6
Gefährliche Abfälle	1 000 t	342,8	357,3	295,8	...
dar. Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei	1 000 t	14,0	10,0	9,1	...
nichtchlor. Masch.-, Getriebe- u. Schmieröle	1 000 t	4,6	4,5	4,1	...
Bleibatterien	1 000 t	5,3	5,1	5,1	...
Ums. m. Waren, Bau- u. Dienstl. f. d. Umweltschutz	Mio. EUR	2 368,4	2 951,4	3 042,2	...
dar. für Luftreinhaltung	%	12,2	22,9	26,7	...
Lärmbekämpfung	%	28,9	16,4	15,0	...
Abwasserwirtschaft	%	5,1	3,4	2,9	...
Klimaschutz	%	52,4	55,9	54,5	...
Umweltsch.-invest. im Prod. Gew. (ohne Baugew.)²⁾	Mio. EUR	174,1	179,1	189,5	...
dar. für Luftreinhaltung	%	8,0	1,6	3,6	...
Lärmbekämpfung	%	2,0	0,6	0,5	...
Gewässerschutz	%	70,3	69,3	75,9	...
Klimaschutz	%	10,4	19,2	6,1	...
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen					
a) beim Umgang mit wassergefährd. Stoffen					
gemeldete Unfälle	Anzahl	9	8	10	5
ausgelaufene Stoffmenge	m ³	10,9	3,6	2,1	8,2
darunter Mineralölprodukte	m ³	10,9	3,5	1,9	0,2
nicht wiedergewonnene Menge	m ³	0,8	0,1	0,6	0,0
b) bei der Beförderung wassergefährd. Stoffe					
gemeldete Unfälle	Anzahl	24	27	19	29
ausgelaufene Stoffmenge	m ³	4,1	5,9	3,0	3,6
darunter Mineralölprodukte	m ³	4,1	5,7	3,0	3,5
nicht wiedergewonnene Menge	m ³	0,1	0,8	0,9	0,1
Wasserversorgung und Abwasserentsorgung					
a) öffentliche Wasserwirtschaft					
Wasseraufkommen insgesamt ³⁾	Mio. m ³	60,8	¹⁾	¹⁾	...
Wasserabgabe an Letztverbraucher/-innen	Mio. m ³	51,6	¹⁾	¹⁾	...
Wasserverbrauch je Einwohner/-in	Liter/Tag	113,6	¹⁾	¹⁾	...
öffentliches Kanalnetz	km	8 146	¹⁾	¹⁾	...
öffentliche Kläranlagen ⁴⁾	Anzahl	136	¹⁾	¹⁾	...
in Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser beseitigter Klärschlamm aus d. Abwasserbehandl.	Mio. m ³	186,3	¹⁾	¹⁾	...
	t TM ⁵⁾	19 673	19 415	18 878	19 022
b) nichtöffentl. Wasservers. u. Abw.-entsorgung					
Wasseraufkommen insgesamt ⁶⁾	Mio. m ³	152,7	¹⁾	¹⁾	...
ein- u. weitergel. Abw. (o. ungenutztes Wasser)	Mio. m ³	113,8	¹⁾	¹⁾	...

1) In diesem Jahr keine Erhebung. 2) Einschließlich Abwasser- u. Abfallentsorgung und Beseitigung v. Umweltverschmutzungen. 3) Setzt sich zusammen aus Eigengewinnung + Fremdbezug aus anderen Bundesländern und dem Ausland. 4) Ohne die zwei französischen Kläranlagen. 5) T Trockenmasse. 6) Eigengewinnung + Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz u. von anderen Betrieben, Einrichtungen, Verbänden. Enthält Mehrfachzählungen, sofern der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

16 GEMEINDEN

Gemeinde Regionalverband/Landkreis Land	Bevölkerung am 31.12.2016	Weiblich in %	Fläche in km ² am 31.12.2016	Bevölkerungs- dichte (Einwohner/ -innen je km ²)	Anteil an der Landes- bevölkerung in %
Saarbrücken	179 709	50,5	167,52	1 073	18,0
Friedrichsthal	10 213	51,1	8,99	1 136	1,0
Großselteln	8 021	51,5	25,26	318	0,8
Heusweiler	18 189	52,1	40,01	455	1,8
Kleinblittersdorf	11 053	51,6	27,19	407	1,1
Püttlingen	18 700	51,6	23,95	781	1,9
Quierschied	13 044	51,4	20,21	645	1,3
Riegelberg	14 671	51,6	14,65	1 001	1,5
Sulzbach/Saar	16 419	51,0	16,07	1 022	1,6
Völklingen	39 574	51,3	67,10	590	4,0
Regionalverband Saarbrücken	329 593	50,9	410,95	802	33,1
Beckingen	15 147	50,8	51,85	292	1,5
Losheim am See	16 023	49,9	96,95	165	1,6
Merzig	29 812	50,6	108,98	274	3,0
Mettlach	12 209	51,5	77,82	157	1,2
Perl	8 472	50,1	76,27	111	0,9
Wadern	15 808	50,5	111,14	142	1,6
Weiskirchen	6 437	50,2	33,65	191	0,6
Landkreis Merzig-Wadern¹⁾	103 908	50,5	556,66	187	10,4
Eppeborn	17 130	50,7	47,25	363	1,7
Illingen	16 510	51,5	36,09	457	1,7
Merchweiler	9 974	51,3	12,80	779	1,0
Neunkirchen	46 816	50,7	75,26	622	4,7
Ottweiler	14 571	50,2	45,56	320	1,5
Schiffweiler	15 836	51,2	21,42	739	1,6
Spiesen-Elversberg	13 147	50,9	11,42	1 151	1,3
Landkreis Neunkirchen	133 984	50,9	249,80	536	13,4
Dillingen/Saar	20 385	51,2	22,05	924	2,0
Lebach	18 864	49,2	64,21	294	1,9
Nalbach	9 252	50,8	22,43	412	0,9
Rehlingen-Siersburg	14 415	50,7	61,25	235	1,4
Saarlouis	34 849	51,3	43,28	805	3,5
Saarwellingen	13 315	51,2	41,67	320	1,3
Schmelz	16 252	50,6	58,62	277	1,6
Schwalbach	17 298	52,0	27,37	632	1,7
Überherrn	11 544	51,9	34,31	336	1,2
Wadgassen	17 479	50,9	25,91	675	1,8
Wallerfangen	9 433	50,3	42,22	223	0,9
Bous	7 076	51,0	7,63	927	0,7
Ensdorf	6 447	50,9	8,40	768	0,6
Landkreis Saarlouis	196 609	51,0	459,35	428	19,7
Bexbach	17 782	51,0	31,09	572	1,8
Blieskastel	20 886	50,4	108,21	193	2,1
Gersheim	6 449	51,1	57,37	112	0,6
Homburg	42 040	51,1	82,61	509	4,2
Kirkel	10 092	50,9	31,34	322	1,0
Mandelbachtal	10 782	52,2	57,71	187	1,1
St. Ingbert	36 069	52,0	49,95	722	3,6
Saarpfalz-Kreis	144 100	51,3	418,27	345	14,5
Freisen	7 990	50,9	48,09	166	0,8
Marpingen	10 247	50,8	39,83	257	1,0
Namorn	7 185	50,1	25,98	277	0,7
Nohfelden	10 013	49,8	100,82	99	1,0
Nonnweiler	8 641	49,5	66,40	130	0,9
Oberthal	6 029	51,3	23,87	253	0,6
St. Wendel	26 106	50,9	113,53	230	2,6
Tholey	12 246	50,4	57,55	213	1,2
Landkreis St. Wendel	88 457	50,5	476,07	186	8,9
SAARLAND	996 651	50,9	2 571,10	388	100

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich.

1) Fläche einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

17 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bevölkerung am 31.12.2016 in 1 000	Fläche in km ² am 31.12.2016	Bevölkerungs- dichte (Einwohner/ -innen je km ²)	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
Baden-Württemberg	10 952	35 748	306	13,3
Bayern	12 931	70 542	183	15,7
Berlin	3 575	891	4 012	4,3
Brandenburg	2 495	29 654	84	3,0
Bremen	679	420	1 617	0,8
Hamburg	1 810	755	2 398	2,2
Hessen	6 213	21 116	294	7,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 611	23 293	69	2,0
Niedersachsen	7 946	47 710	167	9,6
Nordrhein-Westfalen	17 890	34 113	524	21,7
Rheinland-Pfalz	4 066	19 858	205	4,9
Saarland	997	2 571	388	1,2
Sachsen	4 082	18 450	221	4,9
Sachsen-Anhalt	2 236	20 452	109	2,7
Schleswig-Holstein	2 882	15 804	182	3,5
Thüringen	2 158	16 202	133	2,6
Deutschland	82 522	357 580	231	100

Mehr Informationen finden Sie
 auch auf unseren
 Internet - Seiten
<http://www.statistik.saarland.de>

STATISTISCHES AMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst
 Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Telefon 0681/501-5925/-5974,
 Telefax 0681/501-5915, E-Mail: statistik@lzd.saarland.de,
 Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland 2017 (erschieden im März 2018, EUR 25,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt.

Saarländische Gemeindezahlen 2017 (erschieden im April 2018, EUR 10,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLAND HEUTE 2018 - Statistische Kurzinformationen, erscheint jährlich kostenlos (erschieden im April 2018).

Broschüre „Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2016 (erschieden im Januar 2017, kostenlos). Die Broschüre zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Weitere Daten und Informationen finden Sie im Internet unter www.grossregion.lu.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb- oder ganzjährig). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt. Alle Statistischen Berichte können tagesaktuell und kostenfrei im Internet unter <http://www.saarland.de/62919.htm> heruntergeladen werden.

Fachstatistische Faltpfalter „Statistische Kurzinformationen“ (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:

Landwirtschaft im Saarland - Ausgabe 2017 (erschieden im Oktober 2017)

Frauen im Saarland - Ausgabe 2013 (erschieden im März 2013)

Hochschulen im Saarland- Ausgabe 2015 (erschieden im November 2015)

III. REIHEN

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 120 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Produzierendes Gewerbe und Agrarberichterstattung, veröffentlicht. Aktuell erschienene Sonderhefte:

Agrarstrukturserhebung 2013 - Strukturdaten der Landwirtschaft (erschieden im November 2015, EUR 15,00)

Produzierendes Gewerbe 2016 (erschieden im März 2018, EUR 10,00)

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen konzipiert, z. B. der Museumsbericht, das Gemeindeverzeichnis und die Kreiszahlen. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise. Außerdem geben mehrere Datenbanken Zugang zu den vorgenannten und weiteren Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Man findet sie auf den Seiten des Statistik-Portals der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter www.statistik-portal.de.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind auch in elektronischer Form lieferbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.



Impressum

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland
 Saarbrücken 2018
ISSN 1438-342X

Foto Umschlag: Vieradrig Drahtstraße 11 mit Ausgang, Burbach
 (Quelle: Saarstahl AG)

© **Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2018**
 Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Statistisches Amt Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken
Telefon: +49 (0) 681 501-59 03
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de

www.statistik.saarland.de

Saarbrücken 2018